

## DAS WELTKLIMA ROLLENSPIEL

Das Weltklima Rollenspiel wurde unter dem Namen „World Climate“ erstmals in den USA durchgeführt und ist ein computergestütztes Rollenspiel, bei dem 10 bis max. 80 Personen erleben, wie ein globales Abkommen getroffen wird, um dem Klimawandel entgegenzuwirken.

Das Rollenspiel ist als stark vereinfachte UN-Vollversammlung (ähnlich der UN-Klimakonferenz von Kopenhagen 2009) aufgebaut. Die Teilnehmenden spielen die Rollen der Delegierten aus Indien, China, den USA, der EU, Brasilien, den Inselnationen und weiteren Regionen.

Ziel ist es, ein Abkommen zu erreichen, welches im Einklang mit den CO<sup>2</sup> Zielen der Gruppe steht. Der UN-Generalsekretär erhält von den teilnehmenden Gruppen nach jeder Verhandlungsrunde (es gibt 3) Klimazusagen, welche in ein Klima-Simulationsprogramm (C-Roads) eingespeist wird.

„World Climate“ ist von Drew Jones (Climate Interactive) und John Sterman (MIT Sloan School of Management) entwickelt worden. Dieses „Klima-Spiel“ ist bereits weltweit bei Wirtschaftsführern, Studenten und politischen Entscheidungsträgern zur Anwendung. Dabei neigen die Teilnehmenden häufig dazu, sich stark mit ihren Rollen zu identifizieren.

Wir haben konservative Amerikaner erlebt, die sich lebhaft für das Recht des globalen Südens auf ökonomische Entwicklung eingesetzt haben; Chinesen, die die Klimapolitik der USA heftig verteidigten oder auch „Klimaflüchtlinge“ aus Bangladesch, die auf die Tische der indischen Vertreter geklettert sind, um dem steigenden Meeresspiegel zu entkommen.



Insgesamt ermöglicht „World Climate“ es den Teilnehmenden sich schnell mit den entscheidungsrelevanten Aspekten der Wissenschaft des Klimawandels vertraut zu machen, die internationalen Kräfteverhältnisse am eigenen Leib zu erfahren und erfolgreich eine Antwort auf die Herausforderungen zu erarbeiten. Gleichzeitig bekommen die TeilnehmerInnen eine realistische Vorstellung vom Ausmaß der bevorstehenden Veränderungen beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Weltwirtschaft.

## Der konkrete Ablauf eines Klimaspiels

**Teilnehmerzahl:** 10-max. 80 Die TeilnehmerInnen werden in 6-9 Gruppen aufgeteilt. Die Gruppengröße sollte jeweils zwischen min. 2 und max. 10 Personen liegen.

**Dauer:** Zwischen 3 – 3 ½ Stunden, abhängig von der Teilnehmerzahl. Das „Klimaspiel“ kann auch in zwei Teile geteilt werden, um es dann innerhalb einer Woche durchzuführen.

**Equipment:** Zwei Pinnwände, ein Flipchart (oder weitere Pinnwand), Stifte und Pinnnadeln, einen Beamer, Tisch für einen Laptop. Bei einer hohen Teilnehmerzahl ein Mikrofon.

**Räumlichkeiten:** Der Veranstaltungsort sollte der Teilnehmerzahl entsprechend gewählt werden. Dabei ist zu beachten, dass für die Hälfte der TeilnehmerInnen Stühle gebraucht werden. Für den Rest der TeilnehmerInnen werden Decken und Pölster benötigt. (Teil 1 des „Ungleichheitsaspekts“).

**Verpflegung:** Karaffen und Gläser (für Wasser); für drei der sechs Gruppen gibt es zusätzlich Snacks/Kekse (Teil 2 des „Ungleichheitsaspekts“)

**Kosten:** 275€ für die Durchführung. Außerhalb von Wien kommen variable

Anfahrtskosten für die Workshop-Koordinatoren hinzu.

